

Die Konoha High - Der Weg zum Ruhm

Von Rinnava

Kapitel 5: Kapitel 5

Kapitel 5

Montag
8 Uhr

Temari:

Gerade als ich mir gedacht hatte, dass es heiter werden würde, kam eine Rothaarige auf mich zu.

„So, du bist also meine Sitznachbarin. Ich bin Karin. Sprich mich nicht an“, sagte sie hochnäsig zu mir und warf mir noch einen abschätzenden Blick zu und setzte sich neben mich, da gerade der Lehrer das Klassenzimmer betrat.

„Guten Morgen Klasse. Mein Name ist Kakashi Hatake. Ich bin euer Lehrer für Deutsch, Mathematik und Geschichte. Als erstes möchte ich wissen, wer ihr seid, bevor wir mit dem Unterricht anfangen. Also, ich werde es so machen, dass ich die Namen aufrufe und ihr meldet euch, damit ich mir euer Gesicht einprägen kann. Tenen Ama“, begrüßte und erklärte er uns.

TenTen:

„TenTen Ama“, wurde ich aufgerufen.

„Hier“, sagte ich ruhig und meldete mich.

Zwischendurch wurden noch andere aufgerufen, deren Namen ich mir nicht gemerkt hatte.

„Sakura Haruno“, kam es als nächstes.

„Hier“, tat sie es mir gleich.

„Hinata Hyuuga“, wurde nun aufgerufen.

„Hier“, kam es leise zurück.

Wieder wurden noch andere zwischendurch aufgerufen.

„Teamari Sabakuno“, rief er nun.

„Hier“, kam es selbstbewusst zurück.

„Karin Uzumaki“, machte er weiter.

„Hier bin ich“, kam es hochnäsig von ihr.

„Und zum Schluss Ino Yamanaka“, endete er.

„Hier“, kam es auch von Ino.

„So, da ich jetzt weiß, wer wer ist, fangen wir nun mit dem Unterricht an“, sagte er und fing mit dem Unterricht an.

Sakura:

Nach einer Stunde Deutsch und zwei Stunden Mathematik und zwei Stunden Geschichte hatten wir es geschafft. Zumindest bei Kakashi. Als nächstes kam Englisch bei unserer neuen Klassenlehrerin, aber zuerst hatten wir noch 5 Minuten Pause bevor die letzte Stunde anfing.

Als die 5 Minuten Pause um waren, kam eine schwarzhaarige Frau herein.

„Guten Tag. Mein Name ist Kurenai Yuuhi. Ich bin eure Klassenlehrerin und werde euch in Englisch, Design und Geschichte der Mode unterrichten“, stellte sie sich vor.

„Also, da es meine erste Stunde bei euch ist, möchte ich, dass sich alle vorstellen, damit ich weiß wer wer ist“, bat sie.

„Och nö, nicht schon wieder“, hörte ich nur Ino maulen.

„Verzeihung, aber es muss sein und mit wem habe ich das Vergnügen?“, fragte Kurenai Ino.

„Ino Yamanaka, und Entschuldigung“, stellte sich Ino vor und bat um Entschuldigung.

„Das macht ja nichts, da ich weiß, dass es für euch nervig ist sich immer wieder neu vorzustellen“, erwiderte Frau Yuuhi nur verständnisvoll.

Nachdem wir anderen uns auch vorgestellt hatten, begannen wir auch den Unterricht. Am Ende der Stunde sagte Frau Yuuhi noch: „Ihr dürft gleich gehen, aber ich will euch vorher noch eine Neuigkeit mitteilen. Morgen werden wir hohen Besuch erwarten“, erklärte uns Frau Yuuhi.

„Wer ist es?“, fragte jemand aus der Klasse.

„Angelina Jolie“, kam es nur lächelnd zurück.

„WAS?! Die Angelina Joli?“, fragte Ino laut.

„Ja, genau die“, bestätigte Frau Yuuhi.

Ino:

„So, der Unterricht ist beendet. Wir sehen uns morgen zum Unterricht“, verabschiedete sie sich.

„Oh mein Gott. Ich glaube es nicht“, sagte ich immer noch überrascht.

„Ja, es ist wirklich eine gute Überraschung“, stimmte mir Temari zu.

„Auch wenn es eine Ehre ist sie zu treffen, sollten wir wieder runter kommen, da wir - wenn wir groß rauskommen - viel mit berühmten Schauspielern zu tun haben werden“, sagte Sakura.

„Stimmt. Hast ja recht. Entschuldigt Mädels“, sah ich ein und entschuldigte mich bei ihnen.

„Ach, das macht doch nichts Ino“, meldete sich Hinata zu Wort.

„Genau, da hat Hinata recht“, stimmten ihr auch noch die anderen zu.

„Dann lasst uns zu unserer Wohnung gehen, unsere Sachen wegbringen und wollen wir dann noch was machen?“, sagte und fragte Sakura.

„Okay. Und klar. Was wollen wir machen?“, stimmte ihr TenTen zu und fragte auch gleichzeitig in die Runde.

„Mhm. Keine Ahnung“, sagte Temari und Hinata zuckte mit den Schultern.

„Shoppen“, rief ich.

Sakura:

Fragend schaute ich in die Runde, ob jemand was dagegen hatte, aber als ich sah, das niemand was dagegen hatte, nickte ich zustimmend.

„Okay Ino, aber wir müssen früh wieder zurück sein, wenn du morgen ausgeschlafen sein willst“, sagte ich zu ihr scherzhaft.

„Haha. Ja genau Sakura, dann mal los“, stieg Ino auf meinen kleine Scherz mit ein, worauf wir erst mal zu unserer Wohnung gingen, um unsere Sachen loszuwerden und um dann uns in die Stadt auf zu machen.

Zwei Stunden später kamen wir fix und fertig wieder in der Schule an.

„Ino, musstest du uns durch alle Läden schleifen?“, fragte ich, als ich wieder zu Atem gekommen war.

„Ja, das musste sein. Ich bin dann mal meine neuen Sachen auspacken“, erwiderte sie und weg war sie.

„Oh man, ist die schlimm, wenn es ums Shoppen geht“, hörte ich nur TenTen seufzen.

„Ja, da gebe ich dir recht. Dann lasst uns mal auch unsere neuen Sachen auspacken“, sagte ich und machte mich auf den Weg in mein Zimmer.

Als ich in meinen Zimmer war, schaute ich auf meine Uhr (16.30 Uhr), aber als ich bemerkte, dass wir noch genug Zeit hatten bevor es Abendessen gab, ließ ich mir also beim Einräumen meiner neuen Sachen Zeit. Was aber schnell vorbei ging, da ich mir nicht viel gekauft hatte. Mit dem Einräumen war ich fertig, also ging ich ins Wohnzimmer, um zu warten, damit wir dann gemeinsam Essen gehen konnten. Nach dem Essen hatten wir uns in unsere Zimmer zurückgezogen, damit jede für sich entspannen konnte. Ich hatte mich dann um 21 Uhr hingelegt.

Am nächsten Tag:

Der nächste Morgen lief wie gestern ab, nur das wir zum Frühstück in die Schulcafeteria gegangen waren. Danach war es Zeit für den Unterricht. Weil es kurz vor 8 Uhr war, beeilten wir uns zu unserem Klassenzimmer zu gelangen, um nicht zu spät zu kommen.

„Guten Morgen Klasse“, begrüßte uns Frau Yuuhi, als sie mit einer weiteren Frau das Klassenzimmer betrat.

„Guten Morgen“, grüßten wir zurück.

„Ihr fragt euch, was unser Gast hier bei uns macht. Aber anstatt das ich es euch erkläre, lasse ich es lieber sie selbst erklären“, sagte Kurenai.

„Guten Morgen, ich bin Angelina Jolie. Ich bin hier, damit ihr ein Kleid für mich entwerft“, stellte sie sich vor und erklärte auch, warum sie hier war.

Einige ich der Klasse fingen an aufgeregt zu tuscheln.

„Ruhe. Ihr werdet Zweierteams mit der Klasse 2a bilden und gegen einander antreten. Wer das beste Kleid für Angelina Jolie entworfen hat, wird sie selber bestimmen und das Kleid dann auf dem roten Teppich tragen“, erklärte uns Frau Yuuhi.

„Genau so ist es. Ich wünsche euch viel Spaß beim Entwerfen und denkt dran, es geht nicht um den Sieg, sondern um den Spaß den ihr habt bei dem was tut. Dann macht es gut. Wir sehen uns in zwei Monaten wieder“, erklärte und verabschiedete sie sich.